

2-3 Studentische*r Mitarbeiter*in (m/w/d) für die Ausstellungsbetreuung „Menschen sort[ier]en“ in der Schule des Sehens

Ausstellungsdauer: 19.06.-17.07. Aufbau: 16.06. bis 18.06., Abbau: 18.07.

Die Arbeitszeit (bis zu 10 Std./Woche) kann individuell vereinbart werden.

Sie begeistern sich für die Kulturwissenschaften? Sie kommen gern mit Menschen ins Gespräch und können komplexe Themen anschaulich erläutern? Dann kommen Sie als studentische*r Mitarbeiter*in an den Sonderforschungsbereich Humandifferenzierung (SFB 1482) der Johannes Gutenberg-Universität (JGU) Mainz.

Worum geht es in der Ausstellung?

Menschen unterscheiden sich, etwa nach Religion, Nation, Klasse oder Geschlecht. Differenzen gibt es aber nicht per se. Gesellschaften praktizieren sie vielmehr (Doing Differences, S. Hirschauer). Diese „Klassifikationen der Klassifizierer“ (P. Bourdieu) sind impliziert in Integrations- und Desintegrationsprozessen und darum gesellschaftspolitisch relevant. Der SFB 1482 untersucht Humandifferenzierung interdisziplinär und möchte sich über seine theoretische und empirische Arbeit hinaus mit wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Adressat:innen über kulturelle Phänomene austauschen.

Dazu gestaltet das Teilprojekt Öffentlichkeitsarbeit derzeit die Ausstellung „Menschen sort[ier]en“. Die Ausstellung soll einige grundlegende Konzepte der Humandifferenzierung anschaulich und interaktiv erklären.

Was gibt es zu tun?

- Als Ausstellungsbetreuer:in gewährleisten Sie die Öffnungszeiten und achten auf die Ausstellungsobjekte
- Sie stehen für die Besucher:innen der Ausstellung als Ansprechpartner:in zur Verfügung, beantworten Fragen und unterstützen diese bei Bedarf.
- Für eine:n Student:in der Erziehungswissenschaften gibt es die Möglichkeit bei der Erarbeitung und Durchführung von Führungen für Schulklassen mitzuwirken.
- Gelegentliches Erstellen von Inhalten für Social Media während der Ausstellung

Was wünschen wir uns?

- Sicherheit in deutscher und englischer Sprache
- Studium eines kulturwissenschaftlichen Faches
- Von Vorteil: Kenntnisse von Theorien der Humandifferenzierung
- Keine Hemmungen auf Besucher:innen der Ausstellung zuzugehen und Freude an Diskussionen

Was bieten wir?

- Ein wertschätzendes Team und neue Kontakte
- Einblicke in die Wissenschaftskommunikation in einem interdisziplinären Umfeld (Afrikanistik, Amerikanistik, Linguistik, Ethnologie, Soziologie, Theaterwissenschaft, Medienkulturwissenschaft, Translationswissenschaft, Neueste Geschichte)
- Informationen zum Gehalt finden Sie hier: <https://www.verwaltung.personal.uni-mainz.de/files/2022/08/Entgeltabelle-HiWi-ab-01.04.23.pdf> . Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.verwaltung.personal.uni-mainz.de/studentische-und-wissenschaftliche-hilfskraefte/>
- Die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen und umzusetzen.

Die Ausstellung wird vom 19. Juni bis zum 17. Juli zu sehen sein. Als reguläre Öffnungszeiten sind Montag bis Donnerstag 12 – 16 Uhr vorgesehen, dazu kommen zwei Samstage: Der 28. Juni und 5. Juli. Die Arbeitszeiten werden individuell vereinbart.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit kurzem Anschreiben und Lebenslauf spätestens bis zum 16.03.2025 ein. Wir freuen uns auf Ihre Ideen, Ihre Erfahrungen und Ihren kreativen Input!

Inhaltliche Fragen zur Stelle richten Sie gerne an Friederike Brinker fbrinker@uni-mainz.de